

**Niederschrift über die gemeinsame Sitzung  
des Finanzausschusses und des Hauptausschusses  
im Schulverband Bramstedt  
am 7. Juli 2015, 19.00 Uhr  
im Sitzungszimmer des Amtes Bad Bramstedt – Land, König-Christian-Str. 6 in  
Bad Bramstedt**

Ende der Sitzung: 22:30 Uhr

Anwesend

Für den Hauptausschuss

Herr Bürgermeister Klose  
Herr Bürgermeister Menken  
Herr Bürgermeister Sick  
Herr Wrage  
Herr Clausen  
Herr Behm als Vertreter für Herrn Cheglov

Für den Finanzausschuss

Herr Bürgermeister Boyens  
Frau Bürgermeisterin Peschel  
Herr Bürgermeister Lembcke als Vertreter für Herrn  
Bürgermeister Schirmmacher  
Herr Dr. Spies  
Herr Weiß  
Herr Bredfeldt als Vertreter für Herrn Behm

Als Gäste:

Herr Bürgermeister Hasselmann, Herr OVR Stölting

Für die Verwaltung:

Herr Kütbach, Herr Jörck, Herr Reinbacher

Die Ausschussvorsitzenden haben sich darauf verständigt, dass Herr Klose die Sitzungsleitung übernimmt. Herr Klose eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr mit der Begrüßung der Ausschussmitglieder und der Gäste. Er stellt fest, dass die Tagesordnung mit Einladung vom 26.06.2015 ordnungsgemäß bekannt gegeben wurde. Die Ausschüsse sind beschlussfähig.

Herr Behm erklärt, dass er auf sein Stimmrecht im Finanzausschuss verzichtet, weil er Herrn Cheglov im Hauptausschuss vertritt, dadurch erhält Herr Bredfeldt als Vertreter im Finanzausschuss Stimmrecht. Zur Tagesordnung liegen keine Änderungsanträge vor.

Herr Boyens moniert, dass trotz Vorbesprechung und Vorbereitung der heutigen Sitzung die Vorlagen teilweise wieder recht spät übermittelt wurden. Hier muss zum nächsten Mal nachgebessert werden. Herr Klose schließt sich dieser Bewer-

tung an.

## 1. Einwohnerfragestunde

Es sind 8 Gäste anwesend. Darunter Frau Persiehl für die Segeberger Zeitung und die Schulleitungen Frau Frahm-Fischer, Herr Brüchmann und Herr Henkies.

Fragen werden nicht gestellt.

## 2. Berichtswesen

Zur Beratung liegt der schriftliche Bericht vom 02.07.2015 vor.

Herr Kütbach ergänzt den Bericht und erläutert, dass zum Thema „Kooperationszieher“ Finanzierungsmöglichkeiten über die Aktivregion „Holsteiner Au-  
enland“ möglich seien. In diese Richtung werde weiter geprüft.

Außerdem trägt er vor, dass es beim Mensabau an der Grundschule Am Storchennest Bauverzögerungen durch Lieferschwierigkeiten gebe. Trotzdem könne das angestrebte Bauende wohl erreicht werden.

Zum Bericht haben die Ausschusmitglieder eine aktuelle Schülerzahlenprognose erhalten. Herr Kütbach erläutert, dass es in der Grundschule Am Storchennest zusätzlichen Raumbedarf geben würde, weil die 8 Klassenräume wieder benötigt würden. Dadurch fehle es an Nebenräumen. Der am Schulstandort vorhandene Schulcontainer sollte als günstigste Lösung saniert und wieder benutzbar gemacht werden.

Frau Frahm-Fischer erläutert die Schul- und Raumsituation aus ihrer Sicht.

Herr Klose signalisiert im Namen der Ausschüsse die grundsätzliche Bereitschaft, wegen der Raumnot der Grundschule den alten Container zu ertüchtigen. Frau Fischer hat klargestellt, dass es kein Klassenraum wird, sondern die wegfallenden Nebenräume im Hauptgebäude ersetzen soll.

Die Frage von Herrn Behm, ob eine Verteilung der Schüler innerhalb der Schulen des Verbandes möglich sei, beantwortet Herr Kütbach mit dem Hinweis auf die freie Schulwahl.

Herr Boyens weist daraufhin, dass die gute Qualität der Schulen auch zu mehr Nachfrage von außerhalb des Schulverbandes geführt habe, die wiederum höhere Bedarfe in den Schulstandorten auslöse. Diese Entwicklung müsse genau beobachtet werden.

Herr Clausen fragt nach der gegensätzlichen Bewegung von Verbandsschülern, die auswärtige Schulen besuchten. Herr Kütbach sagt, eine Auswertung als Anlage zu diesem Protokoll zu.

Herr Boyens fragt nach dem Beschaffungsstand eines Kleintraktors für die Gemeinschaftsschule Auenland. Herr Reinbacher antwortet, dass die beiden möglichen Lösungen zwischen einem Kleintraktor und einem Geräteträger noch in der Abwägung seien. Es werde nach der wirtschaftlichsten Lösung gesucht und zur den nächsten Sitzungen der Ausschüsse vorgetragen.

Herr Kütbach gratuliert abschließend Frau Frahm-Fischer zur Auswahl ihrer Schule als Referenzschule und Herrn Henkies zur Benennung der Auenlandschule als Zukunftsschule.

3. Neubau Mensa/Betreuung an der Grundschule Hitzhusen  
hier: Finanzierung/Ausschreibung/Durchführung

Herr Klose begrüßt die Architektin Frau Schmidt. Frau Schmidt stellt das Bauvorhaben anhand von Ausführungsplanung, Schnitt- und Ansichtszeichnungen und die Kostenschätzung mit ca. 495.000 € vor. Dabei geht sie auf die Haustechnik, die Einrichtung, die Außenanlagen und Baunebenkosten ein. Sie weist daraufhin, dass für den Schulstandort bisher kein komplettes Brandschutzkonzept vorliege, sondern lediglich für die einzelnen Teilbereiche.

Herr Boyens hält die Fachplanungskosten der Haustechnik für viel zu hoch. Herr Reinbacher sagt, dass die Schätzung nach HOAI noch in der Prüfung sei.

Zum Bauzeitenplan sagt Herr Reinbacher, dass die Umsetzung des Bauvorhabens von dem richtigen Zeitpunkt der Ausschreibung und Vergabe abhängen würde. Im Moment dürfte der Ausschreibungszeitpunkt ungünstig sein.

Herr Wrage stellt in Frage, ob das Vorhaben finanziell überhaupt leistbar sei. Die Kosten hätten sich gegenüber der ersten Schätzung verdoppelt.

Die Ausschüsse geben folgende Beschlussempfehlung:

Der Schulverbandsvertretung wird empfohlen 250.000 € zur Finanzierung des Projektes überplanmäßig bereitzustellen. Die Ausschüsse beschließen die Durchführung der Ausschreibung.

**Finanzausschuss**

**Abstimmung: 6 dafür**

**Hauptausschuss**

**Abstimmung: 5 dafür, 1 Enthaltung**

4. Gemeinschaftsschule Auenland

a) Genehmigung der Auftragsvergaben, Umbau im Bestand

b) Fortsetzung Umbau im Bestand Abschnitte 5,2 und 6

Herr Reinbacher gibt zusätzliche Erläuterungen zur Vorlage vom 01.07.2015 und lobt die gute Zusammenarbeit zwischen den Beteiligten.

Die Ausschüsse beschließen

a) Die erteilten Bauaufträge für den Umbau der Nawi-Räume im Bestand der Gemeinschaftsschule im Gesamtvolumen von ca. 443.000 € werden genehmigt.

**Finanzausschuss**

**Abstimmung: 6 dafür**

**Hauptausschuss**

**Abstimmung: 5 dafür, 1 dagegen**

b) Finanzausschuss und Hauptausschuss empfehlen die Fortsetzung der Umbauten im Bestand für die Abschnitte 5.2 und 6. Der Schulverbandsvertretung wird empfohlen die zusätzlichen Haushaltsmittel in Höhe von 100.000 € bereitzustellen.

**Finanzausschuss**

**Abstimmung: 6 dafür**

**Hauptausschuss**

**Abstimmung: 5 dafür, 1 dagegen**

Die Vorlage zur Finanzierung der höheren Investitionsausgaben wird von Herr Jörck erläutert. Er sagt, dass die Aufträge erteilt werden könnten, weil die Finanzierung über die vorhandenen Kreditermächtigungen der Haushalte 2014 und 2015 sichergestellt sei. Er beschreibt die Auswirkungen auf die beteiligten Haushalte im Falle einer Umlagefinanzierung.

Die Ausschüsse empfehlen der Schulverbandsvertretung die Finanzierung der höheren Investitionsauszahlungen aus den Kreditermächtigungen 2014 und 2015 zu bestreiten.

**Finanzausschuss**

**Abstimmung: 6 dafür**

## **Hauptausschuss**

**Abstimmung: 6 dafür**

### 5. Abrechnung der Verwaltungskostenanteiles 2014 für die Geschäftsführung des Schulverbandes durch die Stadt Bad Bramstedt

Die Abrechnung vom 12.03.2015 liegt zur Kenntnisnahme vor. Herr Boyens und Herr Klose weisen daraufhin, dass die Abrechnung 2013 nach ihren Recherchen noch nicht vorgelegen habe und zu Vergleichszwecken nicht zur Verfügung stehe.

Herr Kütbach sagt die Vorlage und eine Vergleichbarkeit zur nächsten Sitzung zu.

### 6. Trägerschaft für die vom Land ab August 2015 vorgesehenen Schulassistent/innen/en

Herr Weiß erklärt sich aufgrund seiner Funktion als Vorsitzender der Lebenshilfe Bad Bramstedt e. V., die sich als Träger beworben habe, für Befangen und verlässt den Sitzungsraum.

Die Vorlage vom 25.06.15 liegt zur Beratung vor. In der Diskussion werden die Vor- und Nachteile der Modelle 1 bis 3 abgewogen.

Nach Abschluss der Diskussion besteht Einigkeit, dass das Optionsmodell 1 nicht in Frage kommt und deshalb nicht zur Abstimmung gestellt wird.

Als weitergehendes Modell wird dann die Option 2 zur Abstimmung gestellt.

## **Finanzausschuss**

**Abstimmung: 4 dafür, 1 dagegen**

## **Hauptausschuss**

**Abstimmung: 4 dafür, 2 dagegen**

Nach der Beschlussfassung nimmt Herr Weiß wieder an der weiteren Sitzung teil.

### 7. Eröffnungsbilanz (Doppik) zum 01.01.2013

Die Vorlage vom 25.06.2015 liegt zur Beratung vor. Herr Jörck erläutert die rechtlich mögliche Bandbreite der Beschlussfassung von einer Beschlussfassung heute ohne intensivere Prüfung bis hin zu einer Auftragsvergabe für eine testierte Bestätigung der Bilanz durch einen Wirtschaftsprüfer.

Finanzausschuss und Hauptausschuss beschließen, dass die Verwaltung in Abstimmung mit dem Schulverbandsvorsteher und den Ausschussvorsitzenden die Prüfung der Eröffnungsbilanz durch einen fachkundigen Dritten unter Abwägung der entstehenden Kosten durchführen lässt.

**Finanzausschuss**

**Abstimmung: 6 dafür**

**Hauptausschuss**

**Abstimmung: 6 dafür**

8. Verschiedenes

a. Schulverbandsvertretung am 13.07.2015

Herr Kütbach fragt die Ausschüsse, ob die angesetzte Sitzung am 13.07.15 überhaupt durchgeführt werden müsse. Als notwendige Beschlussfassung wäre nur das Thema „Schulassistenz“ zu entscheiden. Hier gebe es aber ja aus der heutigen Sitzung ein Votum, das auch noch zu einem späteren Zeitpunkt bestätigt werden könnte. Es könne Sitzungsaufwand eingespart werden.

Es besteht die mehrheitliche Auffassung, die Sitzung - wie anberaunt - durchzuführen.

b. Vorlage vom 02.07.15 zum Regenunterstand an der GS Am Bahnhof und Kellersanierung an der Bramauschule

Zum Regenunterstand beanstandet Herr Boyens das Verfahren und hätte erwartet, dass die Informationen über die Mehrauszahlungen vor Auftragserteilung bekanntgegeben werden, weil nur dann noch hätte in die Entscheidung eingegriffen werden können.

Im Übrigen wird der Vorlageninhalt zur Kenntnis genommen.

---

Peter Boyens  
(Vorsitzenden Finanzausschuss)

Holger Klose  
(Vorsitzender Hauptausschuss)

Gerhard Jörck  
(Protokollführer)

Hans-Jürgen Kütbach  
(Schulverbandsvorsteher)